

Bewohner besichtigen Baustelle

■ Bad Cannstatt: Lob für den Neubau der Villa Seckendorff

(ede) – Im Januar kommenden Jahres ziehen die Bewohner in den Neubau der Villa Seckendorff. Am Donnerstag besuchten 14 Bewohnerinnen und Bewohner schon mal ihre neue Bleibe. Auf der Baustelle im künftigen Restaurantbereich wurde ein Mittagessen eingenommen, gesungen und das Erdgeschoss angeschaut. „Das wird sehr schön“, so die Resonanz.

Vor fast genau einem Jahr erfolgten der Umzug ins Interimsquartier der ehemaligen Paulinenhilfe in der Stuttgarter Innenstadt und der Abriss der beiden alten Gebäude der Villa Seckendorff. Ende September vergangenen Jahres war der Spatenstich für den Neubau, am 22. April wird bereits Richtfest gefeiert. „Wir sind gedanklich schon beim Planen der Einrichtung“, sagt

Hausleiter Markus Bartl. 14 der derzeit 57 Bewohner nahmen an der Bautellenbesichtigung teil. „Wir beschränken uns auf das Erdgeschoss, alles andere wäre zu riskant.“ Im Erdgeschoss des vorderen Gebäudes sind der Restaurantbereich, der Andachtsraum, die Büros, die Pflegedienstzimmer und Funktionsräume untergebracht. Der künftige Essbereich wurde bereits eingeweiht. An österlich gedeckten Tischen wurden die mitgebrachten Maultaschen und Kartoffelsalat gegessen. Auch der Nachtschiff fehlte nicht. „Jemand soll die Tür zumachen“, scherzte eine ältere Dame. Denn auf der Baustelle war es recht frisch. Zur Einstimmung wurden „Alle Vöglein sind schon da“ und der Kanon „Es tönen die Lieder“ gesungen. Da hatte es auf einer Baustelle wohl noch nie gegeben. Markus

Bartl erläuterte dann beim Rundgang durch das Erdgeschoss, was wo geplant ist. „Sehr schön, am liebsten würd' ich gleich einziehen“, meinte eine Besucherin. Auch die hohen Fenster fanden großen Zuspruch. Vorder- und Rückgebäude, in dem betreutes Wohnen untergebracht ist, sind durch einen überdachten Verbindungsgang erreichbar. Dazwischen liegt der Garten. „Ich kann es mir schon gut vorstellen.“ Das Pflegeheim modernster Prägung beherbergt ab kommendem Jahr sechs Hausgemeinschaften für jeweils zwölf Bewohner, die in einem gemeinsamen Haushalt leben. Im hinteren Gebäude für betreutes Wohnen gibt es 24 Wohnungen mit zwei und drei Zimmern. Elf Millionen Euro kostet das ganze Projekt, das von der Stadt und dem Land finanziell unterstützt wird.



Die Bewohner der Villa Seckendorff, während der Bauphase in der Forststraße untergebracht, besichtigen die Baustelle für den Neubau. Hausleiter Markus Bartl (rechts) erläutert, was wo geplant ist.

Foto: Rehberger